



AKTUELL

SICHER INFORMIERT

Vereinsblatt

Bürger für Sicherheit e.V.

Ausgabe 31 / Juni 2016

Auch in Zukunft wichtig für Ahrensburg!

Auf der 20. Mitgliederversammlung der „Bürger für Sicherheit“ (BfS) in Ahrensburg waren neben Vorstandswahlen die Kriminalstatistik der Polizei für Ahrensburg und die Tätigkeit des Vereins im letzten Jahr Schwerpunkte auf der Tagesordnung.

In seinem Grußwort lobte Bürgervorsteher Roland Wilde den Leitsatz des Vereins „Wir organisieren Wachsamkeit“ mit den Worten „Stadtverordnete und Bürgervorsteher begrüßen den engagierten Einsatz“ als wichtige Unterstützung der Polizei bei der Bekämpfung von Kriminalität in unserer Stadt Ahrensburg.

Wie sich die Kriminalität im letzten Jahr entwickelt hat und wie die Polizei ihre Einsätze wahrnimmt, darüber berichteten Ralf Lorenzen, Leiter der Kripo in Ahrensburg, und Norbert Patzker, Leiter der Ahrensburger Polizeizentralstation, mit anschaulichen Beispielen und Grafiken. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Vereins-Internetseite www.bfs-ahrensburg.de.

Am stärksten gestiegen sind in der Schlosstadt die Einbrüche. Deren Aufklä-

rung hat sich zwar gebessert, ist aber nach wie vor sehr unbefriedigend. Ralf Lorenzen und Norbert Patzker begrüßen daher die Tätigkeit aller Mitglieder von BfS, und sie wünschen sich weiterhin deren Beitrag, denn besonders die Beobachtungsgänge des Vereins sind eine hilfreiche Unterstützung.

Für alle Beobachtungsmeldungen ist es besonders wichtig, immer den Polizeiruf 110 zu wählen, denn so wird ein schnelles Eingreifen der Polizei sichergestellt.

In seinem Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Jahr behandelte der Vorsitzende Klaus-Peter Trost besonders die Entwicklung der Mitgliederstruktur, die verstärkte Organisation von Wachsamkeit und die zukunftsorientierte Ausrichtung der Vereinsaufgaben. Dabei wird der Einsatz digitaler Medien eine wichtige Rolle spielen.

Bei den Vorstandswahlen wurde Jürgen Martens erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden, Dr. Johann Friederichs neu als Beisitzer und Dr. Reinhard Flasch ebenso einstimmig zum Kassenprüfer gewählt.



Die Mitglieder von „Bürger für Sicherheit“ bei der Jahresversammlung im Restaurant Strehl

Einige Sicherheitstipps für den Urlaub

- Stellen Sie im Urlaub Ihre Klingel ab, damit nicht getestet werden kann, ob jemand zuhause ist.
- Legen Sie auch Ihre Telefonanlage still, wenn sie nicht unbedingt gebraucht wird, z.B. für Alarmmeldungen auf Ihr Handy (Smartphone).
- Verraten Sie nicht überall aus lauter Vorfreude, wann und wohin Sie verreisen, schon gar nicht auf facebook oder anderen Medien.
- Überlegen Sie, ob durchwurfhemmende Fensterscheiben und Terrassentüren eine Option für Sie sind. In letzter Zeit beobachtet die Polizei immer häufiger, dass ganze Fenster eingeworfen werden, obwohl das eigentlich zu laut ist.

Gefahr an der Wohnungstür

In Hamburg haben Betrüger ihre Opfer vor deren Wohnungstür in mehreren Fällen abgefangen. Sie gaben vor, in der Wohnung seien Einbrecher, verschafften sich so Zutritt und durchsuchten alle Räume. Der Schaden für die Bestohlenen war erheblich. (Quelle: Hamburger Abendblatt)

Termine:

Nächster **BfS-Stammtisch**: Montag, 4.7.16, 18 Uhr, Restaurant Mendoza (früher Einstein)

Die nächste **Beiratssitzung**: am Montag, d. 8. August 2016, 14.30 Uhr im BfS-Büro
Feierliches Treffen zum **20jährigen Jubiläum von Bürger für Sicherheit, Ahrensburg** am Donnerstag, d. 22. September 2016 um 18 Uhr im Rathaus

Messe „Sicher und mobil im Alter“

Bürger für Sicherheit e. V. Ahrensburg nahm an der Veranstaltung im Peter-Rantzau-Haus teil.

Es war ein erfolgreiches Pilotprojekt, das der Seniorenbeirat am 30. April veranstaltete. Ungefähr 280 Besucher, von denen die meisten über 65 Jahre alt waren, kamen zur Informationsmesse ins Peter-Rantzau-Haus.

Der Wunsch nach Mobilität im Alter ist selbstverständlich bei der älteren Generation vorhanden. Deshalb wurde bei dieser Gelegenheit eine große Auswahl unterschiedlicher Möglichkeiten vorgeführt oder zum Ausprobieren bereitgestellt.

Verschiedene Modelle von Fahrrädern, E-Bikes und weiteren elektrischen Fahrzeugen standen zur Verfügung, sogar ein HVV-Bus,

an dem das Ein- und Aussteigen mit dem Rollator ausprobiert werden konnte,

Gutes Hören und Sehen, Bausteine der Lebensqualität, thematisierten kompetente Fachfirmen. Für viele Gäste war das Thema Sicherheit von großer Bedeutung. Und sie fanden für ihre Informationswünsche eine große Auswahl an fachkundigen Ansprechpartnern.

Nicht nur die Sicherheit im eigenen Wohnbereich, unterwegs oder im Internet wurden von den kompetenten Ausstellern, Organisationen und Referenten erklärt, sondern auch das richtige Verhalten in den unterschiedlichen Situationen wurde demonstriert.

Auch „Bürger für Sicherheit“ konnte manchem Gast wichtige Erfahrungshinweise geben und das Vereinsmotto „Wir organisieren Wachsamkeit“ erklären. Es ist zu hoffen, dass diese erfolgreiche Messe eine regelmäßige Veranstaltung wird.

Neu im BfS-Vorstand

In der Ordentlichen Mitgliederversammlung im März wurde er einstimmig in den BfS-Vorstand als Beisitzer gewählt: Dr. Johann Friederichs. Er arbeitete viele Jahre als Dozent an verschiedenen deutschen Universitäten. Und als Vorstandsmitglied war er zwei Jahrzehnte in Auslandsunternehmen tätig.

In den letzten Jahren veröffentlichte er Sachbücher zu internationalen Themen der Wirtschafts- und Finanzpolitik. Und seit fünfzehn Jahren wohnt er wieder in Ahrensburg und engagiert sich in Vereinen, so auch im BfS.



Dr. Johann Friederichs

Bei einem Einbruch in seine Wohnung vor zwei Jahren wurde er von allen Wertgegenständen „befreit“. Das erleichtert ihm als „Betroffener“ die Arbeit im Verein „Bürger für Sicherheit“, weiß er doch das Engagement aufmerksamer Bürger in unserer Stadt besonders zu schätzen.

Tatwerkzeug Telefon

Man kann es nicht oft genug wiederholen: Gauner schrecken am Telefon vor nichts zurück. So arbeiten sie z.B. mit Schockanrufen und melden schwere Unfälle von Angehörigen, bei denen nur mit hohen Geldbeträgen sofortige Rettung möglich ist. Gerade Senioren sind Opfer solcher Kriminellen, denn das körperliche Leid naher Verwandter soll die erschütterten Senioren dazu bringen, die angeblich immensen Behandlungskosten zu übernehmen. Außerdem nutzen die Täter

die Einsamkeit, Zerstreutheit und Schwerhörigkeit ihrer Opfer aus.

Deshalb: immer skeptisch sein, wenn Fremde anrufen und sich als Helfer oder Angehörige ausgeben. Im Zweifel erst in der Verwandtschaft nachfragen und gegebenenfalls sofort die Polizei verständigen.

Autodiebe fotografieren vorab ihre Beute

Hochwertige Autos werden oft auf Bestellung gestohlen. Dafür machen Kriminelle vorher Fotos für Ihre Auftraggeber, warnt die Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes. Besonders begehrt sind danach wertvolle PKW-Modelle, SUV's und Kleintransporter. Wer also bemerkt, dass sein Auto oder ein anderes in auffälliger Weise fotografiert wird, sollte im Zweifel die Polizei verständigen. (Quelle: Die Welt)

Zum Schmunzeln

Richter zum Angeklagten: „Haben Sie den Einbruch allein verübt, oder hatten Sie einen Helfer?“ Der Angeklagte antwortet entrüstet: „Allein natürlich! Wo finden Sie denn heute noch einen ehrlichen, anständigen Menschen, auf den Sie sich hundertprozentig verlassen können?“

Impressum: BfS-AKTUELL - Vereinsblatt

Bürger für Sicherheit e.V. Ahrensburg

Redaktion: Klaus-Peter Trost, Jürgen Martens, Volkmar Rosink, Dr. Johann Friederichs, Harald Wallgrün

Anschrift: Lohe 20, 22926 Ahrensburg

Telefon: 04102 / 604 457 **Fax:** 04102 / 604 458

E-Mail: bfs-ahrensburg@t-online.de

Internet: www.bfs-ahrensburg.de

DRUCKEREI STORCH, Königstr.1, 22926 Ahrensburg

Tel. 04102 / 8831-0 Fax: 04102 / 8831-30

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verein keine Haftung.